

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **117/118 (1941)**

Heft 19

PDF erstellt am: **18.10.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Direktor der Ce-Ce-Graphitwerke seine endgültige Stellung fand. Bernh. Gugler hatte auch der G. E. P. angehört, bis wir ihn bei seinen ruhelosen Wanderungen aus den Augen verloren. Nun hat auch er seine Ruhe gefunden.

WETTBEWERBE

Kinderkrippe und Kindergarten «Matte», Bern. Auf sechs eingeladene bernische Architekten beschränkt, hatte der Wettbewerb folgendes Ergebnis:

1. Preis (800 Fr.) Walter Haemmig, Dipl. Arch. S. I. A.
2. Preis (700 Fr.) Werner Allenbach, Arch. SWB
3. Preis (500 Fr.) Peter Indermühle, Dipl. Arch. S. I. A.

Jeder der sechs eingeladenen Bewerber erhält ausserdem eine feste Entschädigung von 500 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt ferner, dem Verfasser des *Projektes Nr. 4*, das wegen einer, wenn auch geringfügigen Ueberschreitung der Bauplatzgrenze von der Prämierung ausgeschlossen werden musste, ausserhalb des zur Verfügung stehenden Kredites eine Zusatzentschädigung von 500 Fr. auszurichten und das Projekt als *beste Lösung der gestellten Aufgabe für die Ausführung in Aussicht zu nehmen*. Als Verfasser wurde ermittelt: Dipl. Arch. *Willi Althaus*, S. I. A.

Die Wettbewerbsentwürfe sind noch bis zum 15. Nov. 1941 im städtischen Gymnasium, Zimmer Nr. 122, 3. Stock (Attikageschoss), von 10 bis 17 Uhr öffentlich ausgestellt.

Es ist dies die erste Anwendung der neuen Bestimmung in Art. 31 der revid. Grundsätze (vom 18. Okt. 1941), wonach hervorragende Projekte mit Programmüberschreitungen vom Preisgericht ausnahmsweise zur Ausführung empfohlen werden können.

LITERATUR

Kurze Repetition der elementaren und höhern Mathematik und Wechselstromtechnik für Fachleute der Elektrotechnik. Von Ernst Schönholzer, Zürich.

Da der Autor dieses Buches die Rezension durch K. H. Grossmann in der «SBZ» Nr. 13 (vom 27. Sept. d. J., S. 156) als unzutreffend und ungerecht empfindet, und da die Meinungen hinsichtlich der praktischen Verwendbarkeit des Buches auseinander gehen, haben wir dem Autor entgegenkommenderweise anboten, noch eine andere, für ihn günstigere Beurteilung zur Kenntnis unserer Leser zu bringen, diesen das Urteil überlassend. Herr Schönholzer hat sich damit einverstanden erklärt. In der «S. T. Z.» vom 28. Aug. d. J., dem Organ des S. T. V. 1), hat Dipl. El.-Ing. A. Imhof, Direktor der «Micafil», das Buch wie folgt besprochen:

«In der grossen Fülle ständig erscheinender Bücher nimmt die «Repetition» von Schönholzer eine markante, originelle, in mancher Hinsicht ungewöhnliche Stellung ein. Es ist nicht ein blosses Mathematikbuch, auch kein blosses Lehrbuch der Elektrotechnik, sondern ein Lehrgang durch die wichtigsten mathematischen Probleme der Elektrotechnik, mit gleicher Würdigung sowohl der mathematischen wie der physikalischen Seite. In frischer Weise und dankbar den Wegbereitern werden abschliessend einige große Meister, die dem behandelten Stoff zu Gevatter stehen, gewürdigt, so insbesondere Leonhard Euler, Joost Bürgi, Faraday, Maxwell, Volta, Ampère und Ohm.

Der Inhalt gliedert sich in der Hauptsache nicht nach der Wechselstromtechnik, sondern nach den mathematischen Methoden: Vektoralgebra, Lösungen linearer Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Gleichungen zweiten und höhern Grades, wichtige trigonometrische Funktionen und Beziehungen, fundamentale, energetisch richtig konstruierte Vektor-Diagramme der wichtigsten elektrischen Maschinen und Leitungen in einfachster Darstellung, die acht verschiedenen Arbeitsarten der Wechselstrom-Synchronmaschinen, elektrotechnisch Wichtiges über Hyperbelfunktionen, Differentialrechnungen mit Maxima- und Minima-Problemen, Integralrechnung und Differentialgleichungen, analytische und graphische Darstellung der Wellenfortpflanzungskonstanten, rasch konvergierende Reihen von Hyperbelfunktionen mit komplexem Argument, Ableitung der exakten Fundamentalgleichungen für Spannungen und Ströme beliebig langer Freileitungen und Kabel, Theorie der symmetrischen Komponenten. Ueber 80 Beispiele mit Lösungen aus der Wechselstromtechnik und ganz vorzügliche Schemata und Diagramme erleichtern das interessante Studium. Erwähnenswert sind besonders diejenigen über Kraftwerk- und Transformatoren-Parallelbetriebe und Stabilität.

Der Verfasser legt grossen Wert auf die energetische Richtigkeit der Vektordiagramme. Auf den ersten Blick soll man aus

1) Dass Schönholzer Techniker ist, wussten weder K. H. G. noch wir.

der Grössenordnung des Phasenverschiebungswinkels zwischen Strom und Klemmenspannung erkennen, ob es sich um einen Generator oder Motor handelt und wie der Erregungszustand der Maschine ist. Die zeichnerischen Darstellungen zur Ausstattung des Buches sind vorzüglich.»

Dieses letzte, die zeichnerische Darstellung einer Menge numerischer Rechenbeispiele durch tadellose Diagramme hat übrigens auch K. H. G. anerkannt. An seinem Urteil hält er fest, wie auch wir an unserem Standpunkt der Notwendigkeit einer freien Kritik. — Schliesslich haben wir davon Kenntnis genommen, dass die Subventionsbehörde durch eine empfehlende Begutachtung von zuständiger Seite einwandfrei gedeckt ist, somit in guten Treuen gehandelt hat. Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Abstecken und Vermarken von Bogen nach dem Winkelbildverfahren. 2. Auflage. h 501 der Hilfshefte für das dienstliche Fortbildungswesen, herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn. Mit vielen Abbildungen und Tafeln. Leipzig 1941, Verkehrswissenschaftliche Lehrmittelgesellschaft. Preis kart. Fr. 3,10.

Die technische Physik des Kraftwagens. Von Dr.-Ing. Erich Wintergerst. VII, 152 Seiten, mit 174 Abb. Berlin 1940, zu beziehen durch die Hirschwaldsche Buchhandlung. Preis geh. 20 Fr., geb. Fr. 22,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 84 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H. Zusammenkunft in São Paulo, Brasilien

Am 22. Sept. d. J. hatten sich 27 Ehemalige, hauptsächlich Brasilianer und Schweizer, in São Paulo versammelt und folgendes, von 27 Ehemaligen unterzeichnetes Schreiben an den Schweiz. Schulrat gerichtet:

Monsieur le Président, Messieurs,

C'est avec un vif plaisir, et non sans quelque émotion causée par l'évocation de très nombreux souvenirs que les années passées à l'E. P. F. ont laissés profondément gravés dans notre mémoire, que les soussignés, anciens élèves du «Poly», se sont fraternellement réunis dans le Pavillon Suisse de la Foire Nationale des Industries, à São Paulo, et vous envoient ce message d'estime, de reconnaissance et d'encouragement.

Estime, parce que nous voyons en vous la quintessence et la consécration de cet esprit de rectitude et de loyauté technique qui est l'âme de l'E. P. F. Reconnaissance, parce que vous avez pleinement réussi à ce que cet esprit soit inculqué en nous et à ce que tous, malgré la grande diversité de nos carrières, de nos responsabilités et de nos nationalités, nous ayons été à la fois fiers et reconnaissants de le posséder et de le refléter. Encouragement, enfin, parce que nous nous rendons compte de ce que les circonstances actuelles ont dû terriblement accroître votre tâche de maintenir cet esprit dans toute sa pureté et de le développer encore, et que notre appréciation de celui-ci contribuera quelque peu à renouveler votre courage et votre détermination. —

Masch.-Ing. O. O. Berry (von Seewis, E. T. H. 1909 bis 1913) berichtet uns zu dieser erfreulichen Botschaft über die gute Zusammenarbeit von Brasilianern und Schweizern, alle geeint durch die am Poly genossene gemeinsame Ausbildung. Die Gründung einer selbständigen *G. E. P.-Gruppe São Paulo* und die Wahl eines brasilianischen Landesvertreters stehen bevor.

Zürich, 4. Nov. 1941

Der Generalsekretär

VORTRAGSKALENDER

10. Nov. (Montag): Geolog. Gesellschaft Zürich. Im kleinen Hörsaal des Naturwissenschaftl. Instituts der E. T. H. (Sonneggstrasse 5) punkt 20 h. Vortrag von Dr. h. c. R. *Streiff-Becker*: «Glaziale Probleme und ihre Beziehungen zur Geologie» (mit Projektionen).
10. Nov. (Montag): Techn. Gesellschaft Zürich. Auf der Saffran, 19.30 h. Vortrag von Dipl. Elektro-Ing. *G. Induni*: «Die Verwendung von Kathodenstrahl-Oszillographen für Struktur- und absolute Messungen mittels Elektronenbeugung» (mit Lichtbildern und Demonstrationen).
12. Nov. (Mittwoch): Naturforsch. Gesellschaft Basel. 20 h punkt, im kleinen Hörsaal der Physikal. Anstalt (Klingelbergstr. 82). Vortrag von Prof. Dr. *H. Zickendraht*: «Der Gasstrahl-Schallmesser, ein neues Verfahren für akustische Messungen» (mit Demonstrationen).
13. Nov. (Donnerstag): Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h auf Zimmerleuten. Vortrag von Prof. Dr. *E. Honegger*: «Ueber neue Textilien» (Lichtbilder).
14. Nov. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20 h im Bahnhof-säli. Vortrag von Obering. Dr. *Curt Keller* (Escher Wyss Zürich) über «Forschung und Entwicklung an Turbomaschinen».